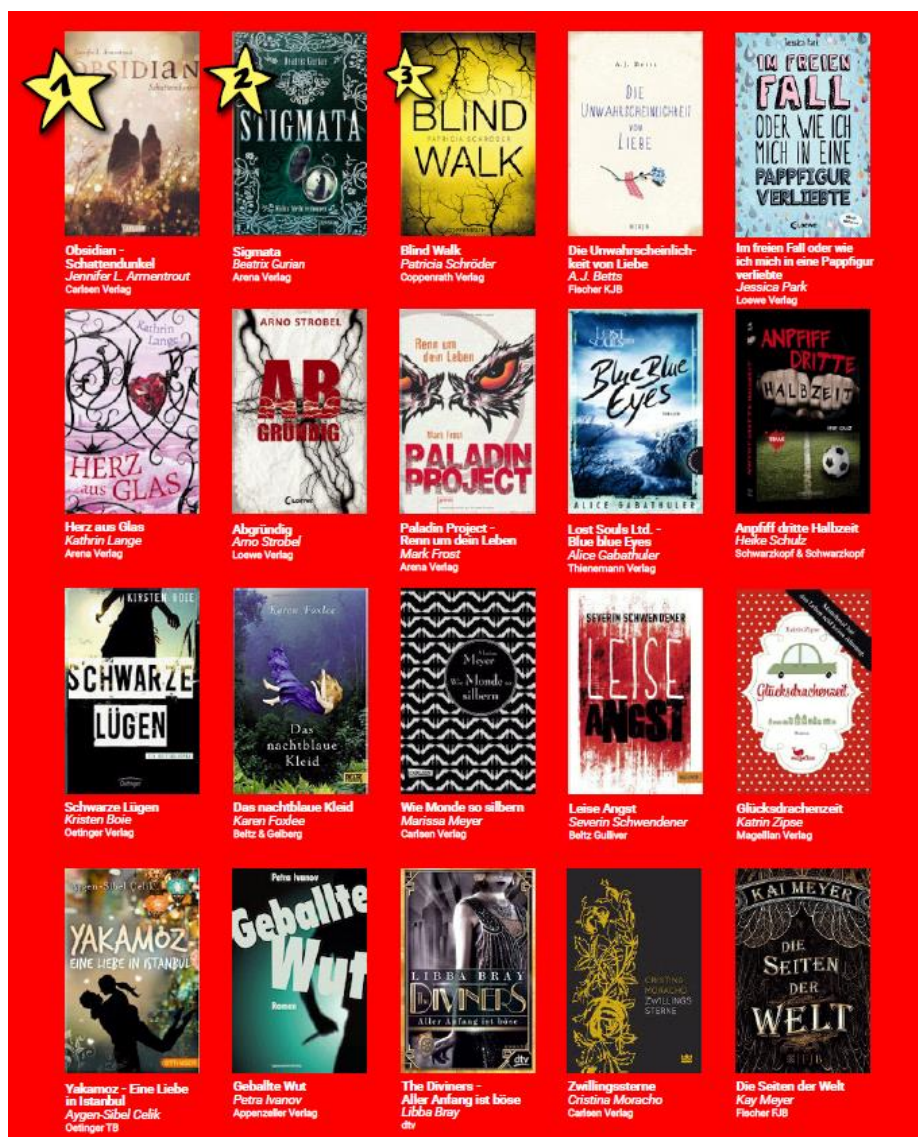


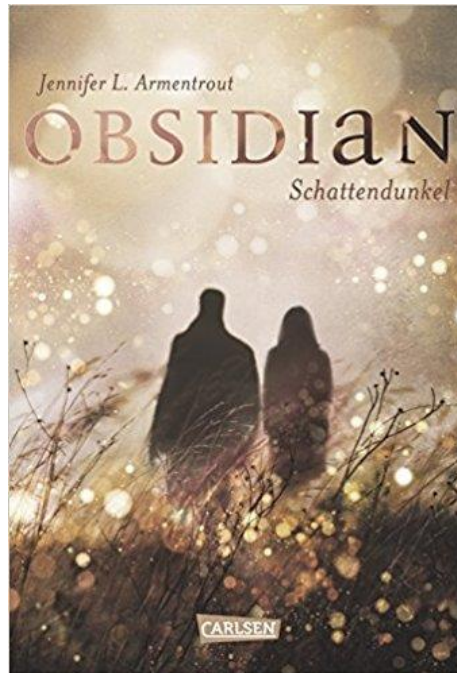
# Bookstars 2015



Sofern nicht anders vermerkt werden die Rezensionen von Mitarbeitenden der Kantonsbibliothek verfasst.

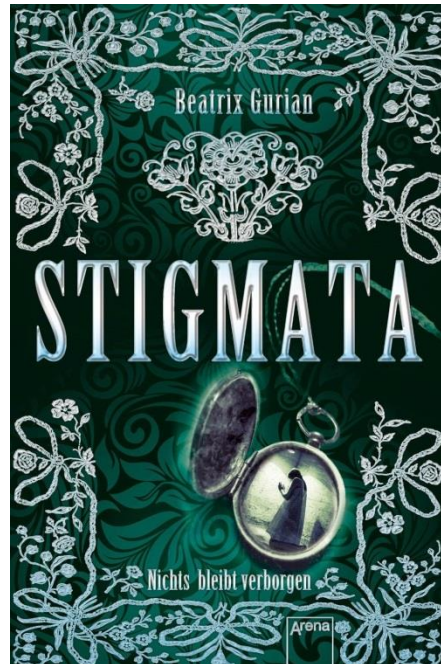
Die aktuellen „Bookstars-Rezensionen“ befinden sich auf [www.facebook.com/KantonsbibliothekThurgau](http://www.facebook.com/KantonsbibliothekThurgau) (auch ohne eigenes Profil zugänglich)

2/21



Obsidian ist der Start einer spannenden neuen Fantasy-Reihe, die ausnahmsweise mal weder Vampire noch Werwölfe enthält. Die 17-jährige Katy ist gar nicht begeistert, dass sie gerade vor ihrem letzten Schuljahr noch umziehen muss. Doch das ändert sich, als sie die Nachbarin Dee und ihren echt heiss aussehenden Bruder Daemon kennenlernt, den sie aber leider überhaupt nicht ausstehen kann. Die ständigen Auseinandersetzungen zwischen Katy und Daemon sind sehr amüsant, und schliesslich wird auch das Geheimnis der beiden Geschwister offenbart.

**„Stigmata - Nichts bleibt verborgen“  
von Beatrix Gurian**

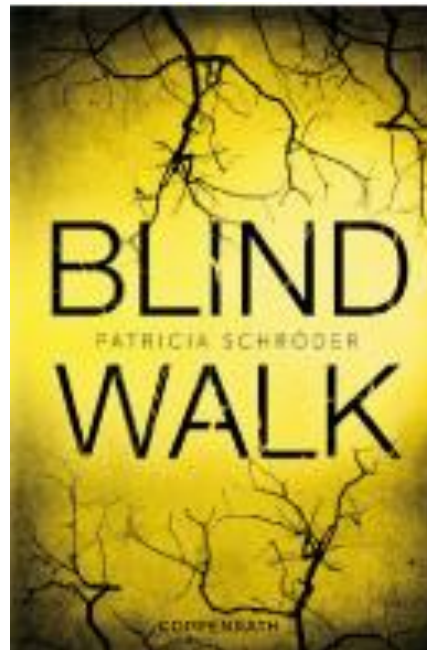


Emma ist verzweifelt, denn sie gibt sich die Schuld am Unfalltod ihrer Mutter. Doch zwei Wochen später findet sie vor der Haustür ein Päckchen mit einem Foto und einem Brief. Darin wird sie aufgefordert, sich für ein Camp anzumelden, wenn sie den Mörder ihrer Mutter finden will. Dies lässt ihr keine Ruhe und so findet sie sich drei Wochen später mit drei anderen Jugendlichen auf einem abgelegenen Schloss in den Bergen wieder. Während die Leiter immer wieder bizarre Test durchführen, findet Emma Hinweise auf die Vergangenheit ihrer Mutter. Ausserdem passieren immer mehr Zwischenfälle, die die Jugendlichen sogar in Lebensgefahr bringen. Wer ist der Mörder, wer der Informant? Und woher kommt Emmas Mutter wirklich?

- Von aussen erwartete ich einen Fantasy-Roman, von der Beschreibung her einen Krimi und schlussendlich entpuppte sich das Buch als ein Thriller, der es in sich hat. Die Geschichte springt immer wieder zwischen Vergangenheit und Gegenwart hin und her, was verwirrend ist, aber auch sehr spannend. Das Camp wirkt etwas unrealistisch, da die Psychospielchen immer heftiger werden. Dieses Buch ist definitiv nichts für schwache Nerven, aber einmal angefangen, schnell fertig gelesen.

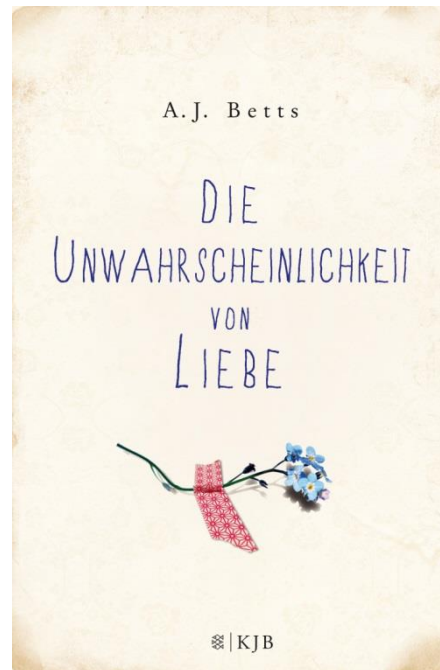
4/21

**„Blind Walk“  
von Patricia Schröder**



Lida und ihr Freund Jesper haben sich zu einem sogenannten „Blind Walk“ angemeldet, bei dem sie mit fünf anderen Jugendlichen mit verbundenen Augen mitten im Wald ausgesetzt werden, und den Weg nach Hause finden müssen. Gleich zu Beginn gibt es Spannungen zwischen den unterschiedlichen Charakteren. Als die Gruppe dann die Leiche des Typen findet, der sie hergebracht hat, werden alle panisch und die Meinungsverschied

**„Die Unwahrscheinlichkeit von Liebe“  
von A.J. Betts**



Das Mädchen im Nebenzimmer ist launisch und schreit jeden an, dabei kann sie sich glücklich schätzen, denn ihre Chancen stehen gut. Im normalen Leben hätten Zac und Mia wohl nie miteinander geredet, doch das Leben auf der Krebsstation hat seine eigenen Regeln. Durch Klopfzeichen und kurze Botschaften knüpfen sie ein Band, dass sich langsam entwickelt und erst später sichtbar wird. Als sie nicht mehr weiss wohin, findet Mia schliesslich den Weg zu Zac nach Hause. Er gibt ihr die Kraft weiterzumachen, doch reicht seine Kraft für zwei?

– Eine wunderbar gefühlvolle Geschichte zweier total unterschiedlicher Teenager und wie sie mit der Diagnose Krebs umgehen. Sehr realistisch geschrieben mit viel Emotionen und einer Portion Humor. Besonders gefällt mir, dass die Geschichte aus zwei Perspektiven erzählt wird. Das Hörbuch wird von zwei Personen gelesen, was den Effekt noch verstärkt.



**„Im freien Fall oder Wie ich mich in eine Pappfigur verliebte“  
von Jessica Park**

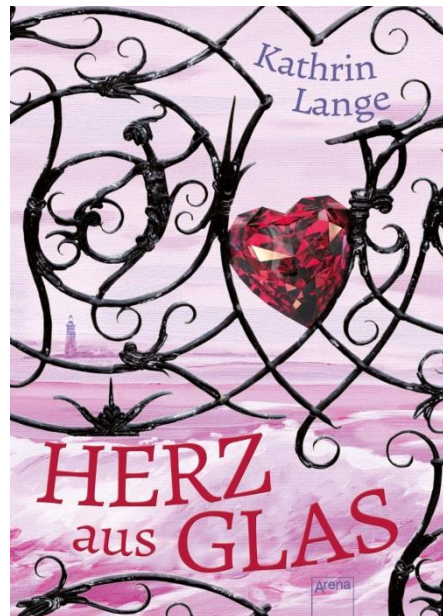


Julie freut sich riesig aufs College, doch schlechter könnte der Start in Boston gar nicht sein. Doch zum Glück findet sie Unterschlupf bei einer College-Freundin ihrer Mutter. Die herzliche, aber etwas komische Familie besteht aus zwei sehr beschäftigten und oft abwesenden Eltern, einem Nerd, der sehr viel Verantwortung trägt und einer 13-Jährigen, die ständig eine Pappfigur ihres gutaussehenden Bruders Finn mit sich herumträgt. Dieser ist auf Weltreise, und Julie lernt ihn nur durch seine wundervollen Emails kennen, von denen sie nicht genug bekommt. Kann es sein, dass sich Julie in eine Pappfigur verliebt? Und wieso findet es niemand komisch, dass Papp-Finn wie eine echte Person behandelt wird?

– Dieses recht harmlos wirkende Buch besitzt mehr Tiefgang, als es zu Beginn scheint. Jeder Charakter hat seine Eigenarten, die man mehr und mehr offengelegt werden. Man rätselt automatisch mit, was es denn nun mit der ganzen Papp-Finn-Geschichte auf sich hat. Aufmerksame Leser werden sich das Ende ungefähr ausmalen können, doch die ganze Wahrheit ist nochmal anders. Trotz viel Humor ist dieses Buch gegen Ende nicht unbedingt leichte Lektüre, aber ich könnte es sofort wieder lesen!

7/21

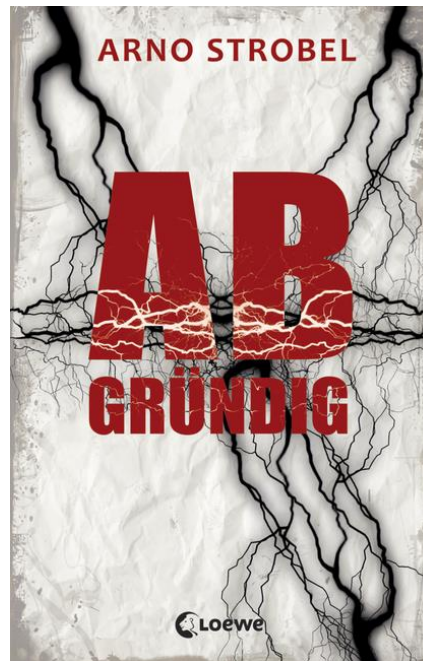
**„Herz aus Glas“  
von Kathrin Lange**



Juli's Vater wird von seinem Verleger eingeladen, seinen neuen Roman auf dessen Anwesen zu Ende schreiben. Juli soll ihn begleiten, um David, dem Sohn des Verlegers Gesellschaft zu leisten, dessen Verlobte Charlie vor 6 Wochen von den Klippen stürzte. War es ein Unfall, Selbstmord, oder gar Mord? Ist der Fluch von Madeleine Schuld? Obwohl David sehr abweisend ist, fühlt sie sich sofort zu ihm hingezogen. Doch als sie von dem Fluch hört und ihr plötzlich ein seltsame Stimme Dinge zuflüstert, wird es immer schwieriger Wirklichkeit und Traum zu unterscheiden und Juli schwebt plötzlich in Lebensgefahr. Was geht wirklich auf der Insel vor und wie ist David in das Ganze verwickelt?

– „Herz aus Glas“ ist der gelungene Auftakt zu einer Mysterythriller-Trilogie. Spukt es wirklich auf der Insel oder steckt etwas anderes dahinter? Die Spannung wird über das ganze Buch aufrecht erhalten, da Juli nur langsam erfährt, was wirklich mit Charlie vorgefallen ist. Obwohl das Buch in sich abgeschlossen ist, bin ich schon gespannt darauf, wie es im zweiten Band weiter geht.

**„Abgründig“  
von Arno Strobel**



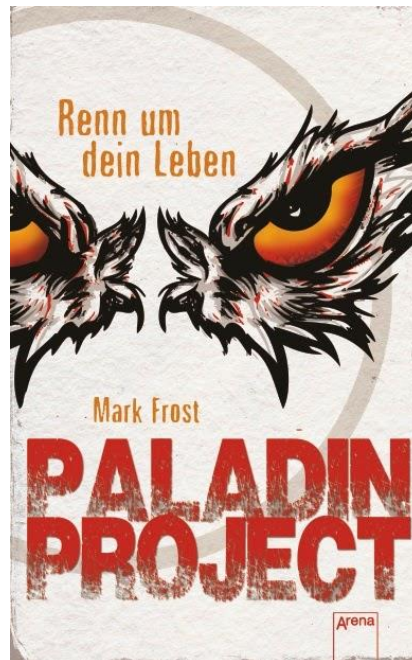
Tim verbringt einige Tage im Bergcamp Grainau und als er Lena trifft, freut er sich sogar auf die kommenden Tage. Doch dann lässt er sich dazu überreden mit ein paar anderen ohne Erlaubnis eine Bergtour zur Zugspitze zu machen. Ein Mochtegern-Profi und neun Anfänger vor Saisonbeginn auf dem Weg zu einer Berghütte, das konnte nur schief gehen. Als ein Unwetter aufzieht, flüchten sie sich in eine verlassene Hütte, wo sie festsitzen, bis der Sturm sich legt. Die Nerven liegen blank und jeder provoziert jeden bis zur Schlägerei. Am nächsten Morgen ist Ralph verschwunden und auf seiner Decke befindet sich Blut. Ist einer von ihnen ein Mörder? Viele Hinweise deuten auf Tim, doch was geschah wirklich?

– „Abgründig“ ist ein weiterer Jugendthriller in der Bookstar-Auswahl. Er ist spannend und hat viele Wendungen. Man kann die innere Spannung der Charaktere gut nachvollziehen und erkennt, was Angst und Zweifel alles auslösen können. Den Schluss finde ich jedoch etwas abrupt. Ich würde das Buch dennoch für jugendliche Thriller-Fans empfehlen.



9/21

**„Paladin Project - Renn um dein Leben“  
von Mark Frost**

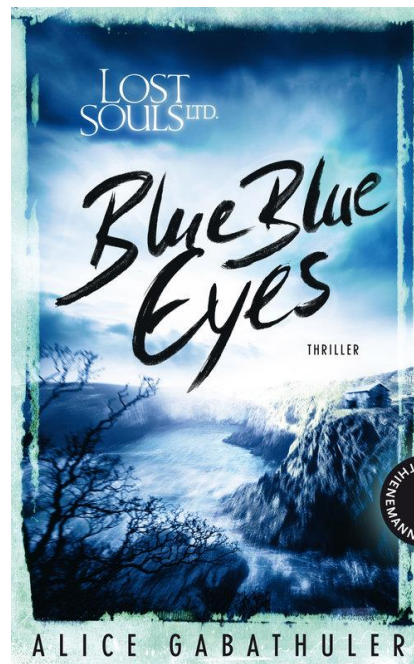


Will West weiss, dass er kein Durchschnitts-Teenager ist. Er und seine Eltern ziehen ständig um und er wächst mit vielen komischen Regeln auf. Ausserdem kann er sehr schnell laufen, aussergewöhnlich schnell, und wie schnell findet er erst heraus als er von Männern in Schwarzen Mänteln verfolgt und von unsichtbaren Wesen attackiert wird. Zur gleichen Zeit wird er eingeladen, ein privates Internat zu besuchen, da er in einem Test überdurchschnittlich gut abgeschnitten hat. Als seine Eltern irgendwie von den „Schwarzkappen“ beeinflusst werden, flieht Will ins Internat. Doch da ist er auch nicht sicher. Eine geheime Gesellschaft versucht, ihn umzubringen. Immerhin hat er dort Freunde gefunden, die ihn unterstützen und in denen ebenfalls verborgene Talente schlummern. Ausserdem hilft ihm noch Dave, den nur er sehen kann, doch wer ist er? Und was haben die Ritter Karls des Grossen mit den Monstern zu tun, die überall auftauchen?

– Ein sehr mitreissender Fantasythriller mit einer grossen Portion Action und einer Prise Romantik im Kampf zwischen Gut und Böse. Anfangs tappt man, wie der Hauptcharakter selbst, noch etwas im Dunkeln, doch mehr und mehr wird enthüllt, um was es eigentlich geht. Sehr spannend mit Lust auf mehr im zweiten Band.

10/21

**„Blue Blue Eyes“  
von Alice Gabathuler**



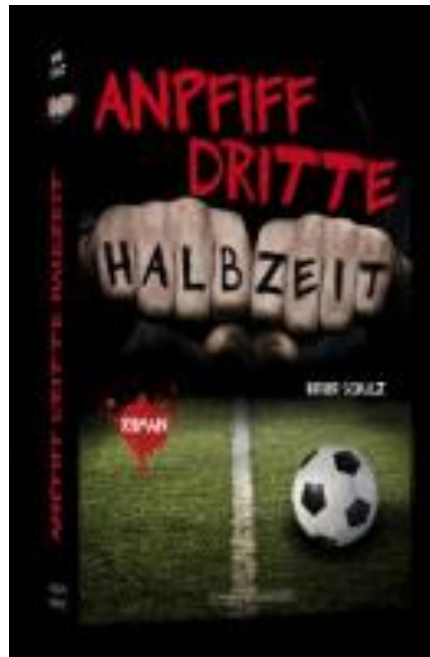
Ayden und seine Freunde Nathan und Raix waren in der Vergangenheit alle in ein schweres Verbrechen verwickelt und sind dadurch traumatisiert. Nun haben sie sich zum Ziel gesetzt, andere Jugendliche vor einem ähnlichen Schicksal zu bewahren. Sie gründen die Untergrundorganisation Lost Souls Ltd. und spüren dank einem riesigen Netzwerk aus Leuten Jugendliche in Not auf und versuchen zu verhindern, dass auch diese ihre Seele verlieren.

Ihr neuester Schützling ist Kata Bennings, 18 Jahre alt, mit Augen so blau wie das Meer. Als ihre Adoptiveltern bei einem Bombenanschlag ums Leben kommen, werden alle ihre Zukunftspläne zerstört. Ihr angeblicher Patenonkel nimmt sie mit nach England, wo sie mehr und mehr von einer Vergangenheit erfährt, die sie mittlerweile vergessen hatte. Sie gerät unbewusst in einen internationalen Krieg um gestohlene Daten und ihr Leben wird zum Pfand der Feinde. Lost Souls Ltd. versucht alles, um sie zwischen den Fronten herauszuholen und sie vor den Konsequenzen der Taten ihrer Eltern zu bewahren.

– Ein extrem mitreissendes Buch, das dem Genre Thriller absolut gerecht wird. Ab der Mitte des Buches überschlagen sich die Ereignisse und es werden auch immer wieder Teile aus der Vergangenheit der drei Hauptcharakteren preisgegeben, jedoch kennt man die ganze Geschichte bis zum Ende des Buches immer noch nicht. Dies und das Bonuskapitel von Band 2 machen Lust auf mehr! Band 3 und 4 sind ebenfalls schon erschienen.

11/21

**„Anpfiß dritte Halbzeit“  
von Heike Schulz**



Der 17-jährige Veit ist Mitglied im Hooliganclub „Injury Time Cologne“ (ITC) und trifft sich am Wochenende mit den Jungs zur „dritten Halbzeit“. Dann verliebt er sich in die Musikschülerin Lara und alles scheint perfekt. Doch dann stellt sich heraus, dass wahrscheinlich einer vom ITC schuld daran ist, dass Lara’s Bruder Laurien im Koma liegt. Veit ist hin- und hergerissen ob er Lara helfen soll, herauszufind

12/21

## „Schwarze Lügen“ von Kirsten Boie



Melody hat als Afrikanerin mit vielen Widerständen zu kämpfen. Sie lebt mit ihrer Mutter, ihrem grossen Bruder Amadeus und ihrer kleinen Schwester Soprano bei ihrem alkoholsüchtigen Stiefvater. Ihn verlassen können sie nicht, da sie sonst keine Aufenthaltsbewilligung mehr bekommen würden. Doch alles verschlimmert sich noch, als ihr Bruder beschuldigt wird, eine Bank ausgeraubt zu haben. Dazu kommt, dass Melody durch einen unglücklichen Zufall plötzlich im Besitz der Beute ist. Die Beweise sprechen alle gegen die Geschwister. Dann wird auch noch die 4-jährige Soprano entführt und das ganze entwickelt sich zu einem gefährlichen Spiel um Leben und Tod. Können sie es trotz der vielen Vorurteile schaffen, die Missverständnisse aufzuklären?

– Zu Beginn werden etwas viele Personen vorgestellt, die noch keine Verbindung haben. Das ist etwas anstrengend, doch die Spannung steigt mit jedem Kapitel. Ein sehr dramatischer Krimi, der das Thema Rassismus gut darstellt und aufzeigt, wie stark Vorurteile das Denken beeinflussen können.

**„Das nachtblaue Kleid“  
von Karen Foxlee**



Rose hat nie irgendwo dazugehört. Sie ist ohne Mutter aufgewachsen und hatte nie ein richtiges Zuhause. Sie lebt in einem Wohnwagen und zieht mit ihrem alkoholsüchtigen Vater von Ort zu Ort. Im neuen Ort trifft sie auf die aufgeweckte Pearl und diese überredet sie zur Teilnahme am Fest der Zuckerrohrernte und schickt sie zur alten Edie Baker, um ein Kleid zu nähen. Währenddessen erzählt Edie ihr Geschichten aus der Vergangenheit und Rose erfährt zum ersten Mal Geborgenheit. Am Fest scheint alles gut, doch dann passiert etwas Schreckliches...

– Die anfangs sehr verwirrende Geschichte wird mit der Zeit klarer und man kann den Geschehnissen besser folgen. Die spoilerartigen Anfänge der Kapitel, die sozusagen das Ende erzählen, animieren zum Weiterlesen und halten die Spannung der ansonsten recht traurigen Geschichte über Freundschaft, Liebe, Enttäuschung und Verrat.



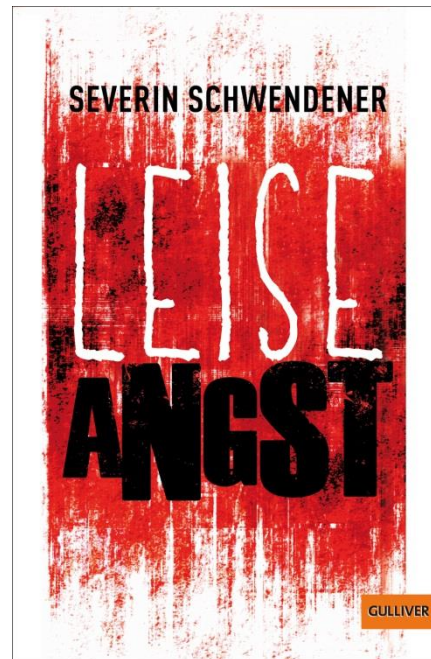
**„Wie Monde so silbern“  
von Marissa Meyer**



Cinder ist eine hervorragende Mechanikerin, doch das nützt ihr wenig, denn als Cyborg hat sie fast keine Rechte und wird von ihrer Stiefmutter und -schwester wie eine Sklavin gehalten. Eines Tages kommt Prinz Kai in ihre Werkstatt und will, dass sie seinen Android repariert. Kurz darauf bricht die Blaue Pest aus und Cinder wird von ihrer Stiefmutter als Testobjekt für ein Heilmittel weggeschickt. Doch anstatt in der Klinik zu sterben, erhält sie Informationen über ihre Vergangenheit. Daraufhin überschlagen sich die Ereignisse, als die Königin von Luna auf die Erde zu Besuch kommt und für ein Friedensvertrag verlangt, den Prinzen zu heiraten. Auf dem Ball, auf den Cinder erst gar nicht gehen wollte, eskaliert die Situation dann plötzlich...

– Die Mischung aus Märchen, Dystopie, Science-Fiction und Fantasy ist extrem fesselnd und es wird einem keine Sekunde langweilig beim Lesen, da immer neue Geheimnisse aufgedeckt werden. Ein absolutes Muss mit Suchtpotential!

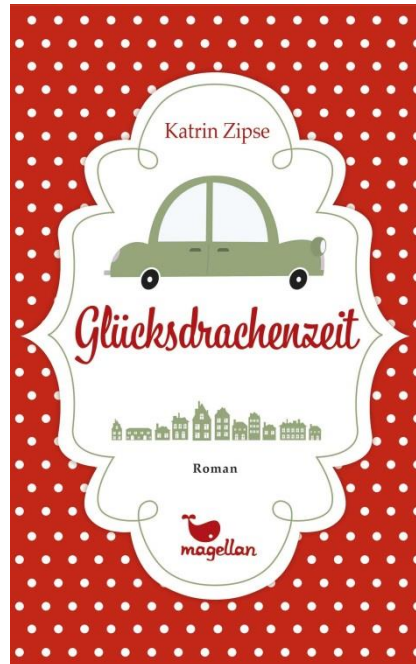
**„Leise Angst“  
von Severin Schwendener**



Ein Mord geschieht mitten am Tag auf dem IKEA-Parkplatz - und Sirine hat alles gesehen. Da sie und ihre Familie illegal in der Schweiz sind, traut sie sich nicht, zur Polizei zu gehen, sondern fragt ihre Freunde um Rat. Sie wissen, dass sie den Mord eigentlich melden müssen, doch sie wollen Sirine schützen und ignorieren die Tat. Nur Tom will sich auf die Suche nach dem Mörder begeben, weil er hofft, so Rena, Sirine's beste Freundin, zu beeindrucken. Dabei bringt er sich in grosse Gefahr. Ob er damit wirklich bei Rena punkten kann?

– Ein Schweizer Krimi mitten aus dem Leben mit vielen Facetten. Mehrere Blickwinkel auf die Situation und die Personen machen die Geschichte sehr abwechslungsreich und der Schluss ist ziemlich überraschend. Was mir besonders gefallen hat, ist der aufgezeigte Unterschied zwischen dem Selbstbild und wie einem die anderen sehen.

## „Glücksdrachenzeit“ von Katrin Zipse



Nellie's grosser Bruder Kolja war immer ihr Held und ihr Halt im Leben. Doch plötzlich haut er ab nach Südfrankreich und alles läuft aus dem Ruder. Daraufhin beschliesst Nellie ihm hinterher zu reisen und ihn zurückzuholen. Unterwegs trifft sie auf die seltsame Miss Wedlock, die von den „kleinen Leuten“ verfolgt wird und auf den hinreissenden Elias. Zusammen fahren sie nach Avignon. Durch Zufall finden sie Kolja sogar, doch der reagiert ganz anders, als Nellie erwartet hat und bringt sie zudem in grosse Gefahr.

– Ein Roman über eine abenteuerliche Reise ans Meer, dessen Cover eine Leichtigkeit ausstrahlt, die im Buch leider nicht zu finden ist. Der Schreibstil ist etwas gewöhnungsbedürftig, da einige Kapitel Flashbacks zeigen und andere aus nur einem Satz bestehen. Eine schöne, aber etwas bedrückende Geschichte über den Umgang und die Verarbeitung von traumatischen Situationen.

17/21

**„Yakamoz - Eine Liebe in Istanbul“  
von Aygen-Sibel Çelik**



Für Tuana ist es Liebe auf den ersten Blick. Als sie in den Ferien ihre Familie in der Türkei besucht, trifft sie auf Noyan. Und obwohl sie sich nur ein Mal treffen, kann sie ihn nicht mehr vergessen. Deshalb schmiedet sie einen Plan, im Sommer für ein paar Wochen alleine zu ihrer Grossmutter nach Istanbul zu fahren, um mehr über ihr Herkunftsland zu erfahren. Tatsächlich darf sie gehen und trifft übergücklich auch wieder auf Noyan. Doch da behauptet ihre Cousine, dass Noyan angeblich eine Freundin hat. Tuana ist verunsichert. Wem soll sie glauben, ihrer Cousine, die sie seit Kindertagen kennt, oder einem Jungen, den sie erst ein paar Mal getroffen hat? Ihr Herz ist sich sicher, doch kann sie Noyan vertrauen?

– Eine extrem romantische und leicht dramatische Liebesgeschichte über Hoffnung, Liebe und Verrat. Istanbul ist ein schöner Schauplatz für die Geschichte und das Buch zeigt die türkische Kultur und präsentiert dabei traditionelle sowie moderne Werte auf. Sehr schöne Geschichte für zwischendurch und für Romantiker ein Muss!

**„Geballte Wut“  
von Petra Ivanov**

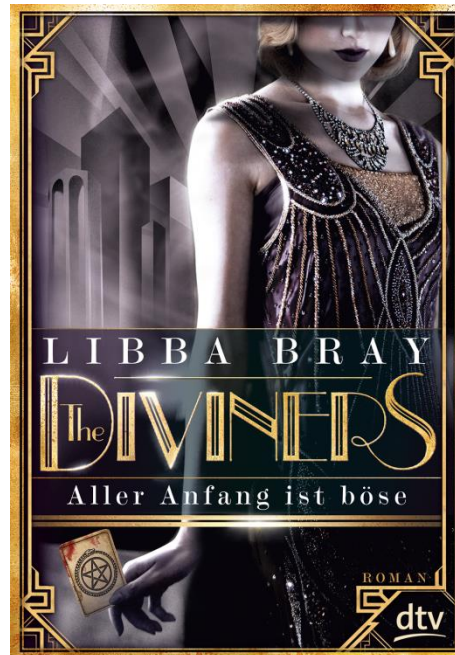


Diese Geschichte folgt dem Prozess und der Therapie des 20-jährigen Sebastian Bischof. Sebastian hat das Leben von zwei Teenagern zerstört, und das alles nur weil er seine Wut nicht unter Kontrolle hat. Woher kommt die Wut, die immer wieder unaufhaltsam in ihm hochkocht? Wie kam es dazu, dass er getan hat, was er getan hat?

– Ein realistischer Roman über Jugendgewalt, der aufzeigt, wie hilflos Jugendliche ihren Gefühlen manchmal ausgeliefert sind. Für einmal kann man der Ich-Perspektive eines Täters folgen und liest nicht nur die Medienberichte über den Vorfall. Diese sorgt für ein gewisses Verständnis der Tat, auch wenn es keine Entschuldigung dafür gibt und zeigt, dass ein wenig Hilfe den Umgang mit Kränkung verändern kann.



**„The Diviners - Aller Anfang ist böse“  
von Libba Bray**



Evie hat eine Gabe. Sie kann Gegenständen die Geheimnisse ihrer Besitzer entlocken. Nachdem sie in ihrer Kleinstadt damit jemanden blossgestellt hat, wird sie in das aufregende New York zu ihrem Onkel geschickt. Das passt Evie sogar sehr gut und sie zieht mit ihrer Freundin durch die Clubs der Stadt. Doch dann ereignen sich abscheuliche Ritualmorde. Evies' Onkel wird als Leiter des Museums für Amerikanisches Volkstum, Aberglauben und Okkultismus um Hilfe gebeten und Evie möchte ihn mit ihrer Gabe unterstützen. Doch hinter den Morden steckt etwas weitaus Gefährlicheres als ein Serienmörder und die Zeit, bis der Komet des Salomon erscheint, wird knapp.

– Dieser Roman beinhaltet Elemente der Genres Krimi und Fantasy und spielt in der schillernden Welt des New Yorks der 20er-Jahre. Meiner Meinung nach eine interessante und sehr spannende Mischung! Allerdings braucht das Buch, das mit seinen 700 Seiten etwas abschreckt, anfangs etwas Durchhaltevermögen, welches sich am Ende aber auszahlt.

20/21

## „Zwillingssterne“ von Christina Moracho



Oliver und Althea sind seit dem Sandkasten unzertrennlich. Jetzt, mit 17, sind sie immer noch beste Freunde. Doch als Oliver krank wird und Wochen und gar Monate lang schläft, verändert sich alles. Was passiert, wenn sich eine Kinderfreundschaft verändert? Wenn jemand Monate schläft, und das Leben der anderen weitergeht?

– Ein toller Roman über das Selbständig- und Erwachsenwerden mit zwei authentischen Hauptcharakteren und einem etwas bittersüßen Ende.

**„Die Seiten der Welt“  
von Kai Meyer**



Furia Salamandra Faerfax lebt in einem grossen Landhaus mit einer unendlichen Bibliothek im Keller. Dort ist sie auf der Suche nach ihrem Seelenbuch, mit dessen Hilfe sie ihre volle Magie als Bibliomantin entfalten kann. Doch als sie angegriffen werden, sucht Furia Hilfe in Libropolis, der Stadt der verschwundenen Buchläden. Diese erhält sie von einer Diebin und ein paar Rebellen, die gegen die Adamitische Akademie kämpfen, die die ganze bibliomantische Welt beherrschen und die Exlibri, Figuren aus Büchern, in Ghettos sperren. Und was kann sie gegen die „Leeren Bücher“ unternehmen, die drohen, alle existierenden Bücher zu zerstören?

– Die Idee einer Geschichte von, über und mit Büchern hat mich von Anfang an fasziniert. Jedoch hat sich dann herausgestellt, dass Kai Meyers neue Welt so komplex ist, dass es zu Beginn recht verwirrend und fast etwas überladen wirkt. Dadurch kommt die Geschichte nur langsam ins Rollen. Trotzdem ein sehr spannendes und lesenswertes Buch mit Fortsetzung!